

Inhalt:

1. Kaminöfen von Jydepejsen A/S
2. Bevor Sie Ihren Kaminofen aufstellen
3. Entstehung und Verteilung der Wärme
4. Rauchrohr und Schornstein
5. Vor dem ersten Anheizen
6. Vernünftige Befuerung
7. Falsche Befuerung
8. Wissenswertes über Brennholzfeuerung
9. Andere Brennstoffmaterialien und Brennwerte
10. Störungen bei der Verbrennung
11. Wartung des Kaminofens
12. Keramikacheln und Speckstein
13. Garantie

1. Kaminöfen von Jydepejsen A/S

Ein Kaminofen von Jydepejsen A/S ist ein dänisches Qualitätsprodukt. Unsere Kaminöfen sorgen schon seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1979 für Gemütlichkeit und Atmosphäre sowie für Heizkosteneinsparungen in vielen Häusern.

Es ist unser Ziel, dass unsere Kaminöfen stets zu den besten am Markt gehören sollen. Die Schlüsselworte sind optimale Verbrennung, komfortable Bedienung, zeitloses Design und umweltbewusstes Verhalten.

Mit diesem Handbuch möchten wir allen Kaminofen-Besitzern eine Anleitung und Instruktion für die korrekte und umweltfreundliche Befuerung geben und außerdem das Risiko einer Fehlbedienung des Kaminofens minimieren. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass es wichtig ist, dieses Handbuch als Ergänzung zur Bedienungsanleitung Ihres Kaminofenmodells gründlich zu lesen. Die korrekte Befuerung ist für Sie als Verbraucher auch von großer Bedeutung in Bezug auf unsere geltenden Garantiebestimmungen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jydepejsen A/S

2. Bevor Sie Ihren Kaminofen aufstellen

Bevor Sie Ihren neuen Kaminofen aufstellen, müssen Sie sicher sein, dass die Platzierung den geltenden Regeln der Bauverordnung entspricht. Bitte beachten Sie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Minimumabstände zu brennbaren Materialien. Wenn der Kaminofen an einer Ziegelwand oder an anderen nicht brennbaren Materialien aufgestellt werden soll, ist ein Mindestabstand von 10 cm nach Hinten erforderlich.

3. Entstehung und Verteilung der Wärme

Alle Jydepejsen Kaminöfen sind zwei Öfen in einem. Innen ist die Brennkammer, hergestellt aus kräftigem Stahlblech, und außen eine Verkleidung aus Stahl, keramischen Kacheln oder Speckstein. Bei den Wärmearten unterscheidet man zwischen Strahlungswärme und Konvektionswärme. In dem Luftraum zwischen Brennkammer und Verkleidung entsteht die Konvektionswärme. Die Luft wird unten am Brennraum angesaugt. Die erwärmte Luft strömt nach oben und die Luft im Raum beginnt zu zirkulieren, um sich später auch in die angrenzenden Räume zu verteilen. Dadurch wird eine perfekte Wärmeverteilung erreicht. Es ist deshalb nicht gleichgültig, wo der Kaminofen in der Wohnung aufgestellt wird. Die beste Platzierung ist in der Mitte des Hauses, in dem Raum, in dem Sie die meiste Wärme wünschen. Lassen Sie die Türen offen stehen, die Wärme wird sich dann in der Wohnung verteilen.

Im Gegensatz zur Strahlungswärme, bei der die Wärme um den Kaminofen herum konzentriert ist, strömt die Konvektionswärme nach oben und verteilt sich in den angrenzenden Räumen.

Vorgewärmte Luft

In all unseren Kaminöfen nutzen wir eine Verbrennungstechnik mit vorgewärmter Luft. Die Luftzufuhr für die Verbrennung erfolgt durch ein Luftventil und weiter durch die Kanäle des Kaminofens, die heiß werden, wenn der Kaminofen an ist. Der Vorteil dieser Technik ist, dass die Luft warm ist, bevor sie in die Brennkammer gelangt, wodurch eine hohe Verbrennungstemperatur schnell erreicht wird.

Frischluft

In modernen, hoch isolierten Häusern sollten Frischluftventile vorhanden sein, so dass frische Luft von außen zugeführt wird. Die Häuser sind heutzutage oft so dicht isoliert, dass die Luftmenge innen im Haus gering sein kann. Wird dem Haus Außenluft zugeführt, wird ein Unterdruck in den Innenräumen vermieden.

Primäre und sekundäre Luftzufuhr

Die meisten Jydepejsen Kaminöfen sind mit einer primären und einer sekundären Luftklappe konstruiert. Durch die primäre Luftklappe wird eine sehr direkte Luftmenge zugeführt, die lediglich der Anheizphase dient. Verwenden Sie die Primärluft deshalb nur, wenn Sie anheizen. Die sekundäre Luftklappe wird dagegen für die Luftregulierung verwendet, wenn das Feuer im Kaminofen entfacht ist.

Die Bedienung des Kaminofens wird außerdem durch die Jydepejsen Fernbedienung vereinfacht, die Ihnen die Möglichkeit bietet, die Luftzufuhr und die Temperaturverhältnisse zu programmieren und zu regulieren.

4. Rauchrohr und Schornstein

Jydepejsen liefert ein umfassendes und komplettes Rohrprogramm; die stabilen Rohre haben 2 mm Wandstärke und 150 mm Durchmesser.

Das Rauchrohr kann mit Drosselklappe/Rauchgasklappe zur Regulierung des Schornsteinzuges montiert werden, anzuwenden zum Beispiel bei Sturm o. ä. Die Klappe lässt sich nicht ganz schließen, da sich sonst Kohlenoxid im Kaminofen bilden kann. Die Rauchgasklappe aus dem Jydepejsen Rohrprogramm bleibt deshalb immer mindestens 20 % offen.

Ein gut ziehender Schornstein ist eine Bedingung für eine gute Verbrennung. Beachten Sie deshalb die Vorschriften der Bauverordnung für Einfamilienhäuser und lassen Sie sich in Zweifelsfällen vom Fachhändler oder von Ihrem Schornsteinfeger beraten. Es ist wichtig zu beachten, dass der bereits vorhandene/neue Schornstein genügend Höhe hat bzw. erhält, damit ein optimaler Zug für den Kaminofen vorhanden ist. Wenn der Schornstein schlecht zieht, können zug probleme auftreten.

Gemauerter Schornstein

Ein älterer, gemauerter Schornstein muss vom Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen werden, bevor der Kaminofen aufgestellt wird. Wenn die lichte Öffnung deutlich größer ist als die Mindestanforderung von 175 cm², ist es möglicherweise erforderlich, den Schornstein mit einem isolierten Kern zu versehen, damit der Zug erhöht und das Versottungsrisiko verringert wird. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler oder von Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister beraten.

Stahlschornstein

Alle Kaminöfen der Firma Jydepejsen A/S dürfen an zugelassene Edelschornsteine angescholssen werden. Bei Fragen zum Thema Schornstein erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler.

5. Vor dem ersten Anheizen

Ist der Kaminofen aufgestellt und alle Vorschriften eingehalten, können Sie den Kaminofen anheizen. Bitte beachten Sie jedoch folgende Punkte:

Backfachkacheln sollten vor dem 1. Anheizen aus dem Backfach entfernt werden. Eine plötzliche Temperaturänderung kann bewirken, dass die Kacheln reißen. Kacheln sind von einer Garantie ausgeschlossen. Sorgen Sie deshalb dafür, dass diese mindestens Raumtemperatur haben, bevor Sie den Ofen anheizen.

Die Rauchumlenkplatte und Vermiculitplatten brechen bei harten Stößen. Diese sind von der Garantie ausgeschlossen, vermeiden Sie deshalb kräftige Stöße, wenn Sie Brennmaterial in die Brennkammer legen.

Vermeiden Sie es, bei dem 1. Anheizen den Kaminofen zu berühren, da der lack in dieser Phase aushärtet. Durch Berührung des Lackes kann es passieren, dass der Stahl sichtbar wird. Das Jydepejsen Startpaket (siehe unten) enthält eine Spraydose zur Ausbesserung solcher Schäden.

Es ist zu empfehlen, bei dem ersten Anheizen kräftig zu lüften, da Rauch und Geruch durch den Einbrennprozeß entstehen. Dieser Rauch und der Geruch sind nicht gefährlich und die Belästigungen werden nach ca. 1 Stunde verschwunden sein. Sie sollten sich nicht direkt am Kaminofen aufhalten.

Für das korrekte Anheizen/Befeuern Ihres Kaminofens wird auf die Befeuerungsanleitung verwiesen.

Mit etwas Erfahrung geht es leichter

Die optimale Regelung des Luftventils erfordert etwas Erfahrung. Nach kurzer Zeit der Befeuerung des Kaminofens werden Sie bald einen natürlichen Rhythmus für Ihre Feuerung finden.

Da der Ofen sich während der Anheiz- und Abkühlphase dehnt, können Knistergeräusche entstehen. Das Phänomen ist ganz normal für Stahlplattenöfen und nicht als Fehler des Kaminofens zu sehen.

6. Vernünftige Befeuerung

Wenn trockenes Holz in einem Kaminofen verbrannt wird, ist der Ablauf wie folgt:
(in einer Zeitspanne von ca. 1 Stunde)

- Nach dem Anzünden wird das Brennmaterial getrocknet und aufgewärmt.
- Nach dem Trocknen steigt die Temperatur des Holzes so sehr (bis ca. 150 - 200° C), dass das Holz sich in flüchtige Gase und Holzkohle umwandelt.
- Gleichzeitig mit der Vergasung des Holzes verbrennt ein größerer oder kleinerer Teil der entwickelten Gase und wandelt sich in Kohlendioxid und Wasser um. Die Temperatur erhöht sich in dieser Phase auf ca. 600 - 800° C und erfordert eine erhebliche Luftzufuhr. Wenn die Luftzufuhr irrtümlicherweise verringert wird, ersticken die Flammen. Dieses stoppt jedoch nicht die Umwandlung des Brennholzes in Gase. Das unverbrannte Gas strömt in den Schornstein hinaus und führt zu Belästigungen im Freien und zur Versottung.
- Danach verbrennt die Holzkohle und erfordert dafür kaum Luftzufuhr. Zuletzt legen Sie neues Brennholz auf die glühende Holzkohleschicht.

Warnung

Es ist sehr wichtig zu beachten, dass der Kaminofen nicht überhitzt wird. Hierbei können irreparable Schäden am Kaminofen entstehen. Solche Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

Sehr hohe Verbrennungstemperatur kann entstehen, wenn sehr trockenes Brennmaterial angewendet wird, wie:

- ofengetrocknetes Holz
- Koks
- Petrokoks
- Briketts
- Palettenholz

7. Falsche Befeuerung

Zu viel Luftzufuhr für die Verbrennung bedeutet unkontrolliertes Feuer, das sehr schnell den ganzen Kaminofen auf extrem hohe Temperatur aufwärmen wird. Das kann passieren, wenn Sie heizen:

- mit offenem Aschekasten
- mit offener Luftklappe bei einer Wetterlage mit sehr viel Zug im Schornstein.

Füllen Sie den Kaminofen niemals ganz mit Holz. Der Kaminofen möchte ähnlich wie Autos gern langsam erhitzt werden. Dadurch vermeiden Sie Risse in Kacheln/Speckstein, Beschädigung der Schweißnähte sowie Ausglühen des Eisens. Bei überfüllter Brennkammer wird außerdem die Lebenszeit der Vermiculitplatten wesentlich verringert, weil leichter Risse entstehen können.

Zünden Sie das Feuer nie von oben an. Beginnen Sie langsam mit einem „normalen“ Feuer von unten, wie wir es alle aus der Pfadfinderzeit oder vom Osterfeuer usw. her kennen.

8. Wissenswertes über Brennholzfeuerung

1 Kilo trockenes Holz besteht aus 20 % Wasser, die restlichen 80 % verteilen sich in 60 % Gase und 20 % Holzkohle. Energiemäßig enthalten die 60 % Gase nur ca. die Hälfte der Energie des Holzes, während die 20 % Holzkohle die andere Hälfte enthält.

Bei einer optimalen Verbrennung muss die Temperatur 600 - 800° C * erreichen. Es ist am besten, wenn Sie öfter eine kleine Menge Holz auflegen. Werden zu viele Holzscheite auf die Glutschicht gelegt, wird die zugeführte Luft nicht ausreichend sein, um die erforderliche Temperatur zu erreichen, und die Gase werden unverbrannt durch den Schornstein entweichen. Deshalb ist es wichtig, dem Feuer, sofort nach dem erneuten Holzauflegen, Luft zuzuführen, so dass in der Brennkammer Flammen sind und die Gase dadurch verbrennen. Bitte lesen Sie zu diesem Thema auch die Betriebsanleitung für Ihr Kaminofenmodell.

Beachten Sie bitte, dass 3 Holzscheite genauso schnell verbrennen wie 1 Holzschicht.

Mit der Menge der Holzschicht können Sie die Wärmeabgabe steuern - je mehr Wärme Sie wünschen, je mehr Holzschicht werden bei jeder neuen Befeuerung aufgelegt.

Brennstoffarten und Brennwerte

Jydepejsen Öfen sind für die Befeuerung mit Holz konstruiert und zugelassen.

Bei der Verbrennung wird das Brennmaterial von fester Form zu Gasen, Wasserdampf und Holzkohle umgewandelt. Der Brennwert ist die Benennung für den Inhalt der brennbaren Gase und wird in kcal/kg angegeben. Alle Holzsorten haben fast den gleichen Brennwert per kg. Je leichter das Holz ist, je mehr Holz wird benötigt, um den gleichen Brennwert zu erreichen wie bei schwereren Holzarten.

Luftgetrocknetes Holz enthält wie bereits erwähnt ca. 20 % Wasser und hat einen Brennwert von ca. 4 kWh/kg entsprechend ca. 3440 kcal/kg (1kW = 860 kcal)

* Quelle: Teknologisk institut Danmark

Warnung!

Verwenden Sie NIEMALS imprägniertes Holz, gestrichenes Holz, Kunststofflaminat, Sperrholz, Spanplatten, Müll, Milchkartons, Drucksachen o. ä. Beim Verbrennen dieser Materialien entfällt die Garantie, da giftige, ätzende und gefährliche Dämpfe entstehen können. Außerdem kann dabei die giftige Gasart Dioxin entstehen, das dem Kaminofen und der Umwelt schadet.

Brennmaterial

Frisch geschlagenes Holz enthält 60 - 70 % Wasser und muss deshalb trocknen, bevor es im Kaminofen angewendet werden kann. Es muss zersägt, gespalten und luftgetrocknet sein und darf vor Gebrauch nicht mehr als ca. 25 % Wasser enthalten. Das bedeutet, dass das Holz ca. 2 Jahr - geschützt gegen Niederschlag - im Freien liegen muss.

Es ist sehr wichtig, immer sauberes und trockenes Brennholz zu verwenden. Feuchtes Brennholz erfordert viel Luft für die Verbrennung, weil zusätzliche Energie/Wärme nötig wird, um das feuchte Holz zu trocknen. Die Wärmeabgabe ist deshalb minimal. Gleichzeitig bildet sich Ruß im Schornstein und es kann zur Versottung und zum Schornsteinbrand kommen.

9. Andere Brennmaterialien und Brennwerte

Unten genannte Brennmaterialien sind vom Erprobungsinstitut nicht zugelassen. Diese Brennmaterialien können in sämtlichen Kaminöfen von Jydepejsen A/S verwendet werden, jedoch unter sehr großer Sorgfalt. Es besteht die Gefahr einer Überhitzung des Kaminofens bei der Verwendung solcher Brennmaterialien, da diese einen extrem hohen Brennwert haben.

Holzbriketts

Die Wassermenge in Holzbriketts ist sehr niedrig und die Verbrennung kann dadurch fast explosionsartig geschehen. Bei Verwendung von Holzbriketts, sollten nur wenige Stücke auf einmal eingelegt werden. Wirtschaftlich gesehen, ist die Verwendung von Holzbriketts teurer als Holz.

Petrokoks

Petrokoks, ein Abfallprodukt aus der Ölherstellung, ist unter verschiedenen Bezeichnungen erhältlich. Er hat einen sehr hohen Brennwert, und es ist deshalb notwendig, die Verbrennung genau zu überwachen. Angezündet wird mit Papier und Holz, bis eine schöne Glutschicht entstanden ist. Schieben Sie die Glut dann mit einer Ascheschaufel zur Ofentür hin und schütten Sie den Petrokoks in Richtung Brennkammerrückwand. Ansonsten gilt der gleiche Feuerungsprozess wie bei der Holzfeuerung. Petrokoks ist ein gutes Brennmaterial, es muss aber aufgrund der extrem hohen Verbrennungstemperatur mit größerer Vorsicht behandelt werden als anderes Brennmaterial.

Braunkohlebriketts

Es lohnt sich nicht, ausschließlich mit Braunkohlebriketts zu heizen. Es ist teuer, und es ist schwieriger die Verbrennung zu steuern - ähnlich wie bei Holzbriketts. Außerdem entsteht wesentlich mehr Asche.

Steinkohle

Nicht alle Arten der Steinkohle eignen sich für das Heizen in Kaminöfen. Man kann nur die Sorte Kohle verwenden, die für den Hausgebrauch geeignet ist - die sogenannte Hausbrandkohle. Wir empfehlen nicht mehr als ca. 2 kg pro Schüttung. Für das Anzünden und die Befeuerung gilt das gleiche Prinzip wie für die Holzfeuerung.

10. Störungen bei der Verbrennung

Störungen bei der Verbrennung können entstehen, wenn die Verbrennungsverhältnisse nicht optimal sind. Sie können eine Verbesserung erreichen, wenn Sie die nachstehend aufgeführten guten Ratschläge befolgen.

Störung	Erklärung	Verbesserung
Fehlender Zug	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rauchgasklappe im Rauchrohr ist geschlossen ▪ Die Reinigungsplatte im Schornstein ist defekt oder fehlt ▪ Der Schornstein ist durch ein Vogelnest o. ä. Verstopft ▪ Das Rauchrohr ist verstopft, oder es hat sich Ruß oben auf der Rauchumlenkplatte gebildet ▪ Der Schornstein ist zu klein ▪ Die Rauchumlenkplatte kann verkehrt sitzen ▪ Unterdruck im Haus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffnen Sie die Rauchgasklappe ▪ Kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfeger/Kaminofen-Fachhändler zur weiteren Beratung oder reinigen Sie das Rauchrohr und die Brennkammer ▪ Kontrollieren Sie die Montage der Rauchumlenkplatte - siehe auch Bedienungsanleitung ▪ In gut isolierten Häusern kann ein Unterdruck entstehen - führen Sie dem Raum mehr Luft zu durch z.B Fensteröffnen.
Zu viel Zug	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rauchumlenkplatte kann verkehrt sitzen ▪ Sofern Sie ofengetrocknetes Holz verwenden, erfordert dies weniger Luftzufuhr als normales Brennholz ▪ Das Luftventil steht konstant ganz geöffnet ▪ Die Dichtungsbänder an der Tür sind verschlissen und ganz flach gedrückt ▪ Der Schornstein ist zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollieren Sie die Montage der Rauchumlenkplatte – siehe Bedienungsanleitung ▪ Drosseln Sie die Luftzufuhr ▪ Kontrollieren Sie die Dichtungsbänder. Wenn diese verschlissen sind, werden sie – wie in der Bedienungsanleitung beschrieben – ausgewechselt ▪ Kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfeger/Kaminofen-Fachhändler zur weiteren Beratung
Die Glasscheibe verrußt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Holz ist zu nass ▪ Das Luftventil ist zu sehr geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es sollte nur trockenes Holz mit einer maximalen Feuchte von 20 % verwendet werden ▪ Das Luftventil muss geöffnet werden, so dass der Verbrennung mehr Luft zugeführt wird
Weißes Glas	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechte Verbrennung (die Temperatur im Kaminofen ist zu niedrig) ▪ Falsche Befuerung (Feuerung mit Abfallholz, gestrichenes Holz, imprägniertes Holz, Kunststofflaminat, Sperrholz o. ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befolgen Sie die Vorschriften einer korrekten Befuerung - wie in diesem Handbuch beschrieben ▪ Sorgen Sie dafür, dass nur sauberes und trockenes Holz in Ihrem Kaminofen verwendet wird
Beim Öffnen der Ofentür kommt Rauch in den Raum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es entsteht ein Druckausgleich in der Brennkammer ▪ Die Schornstein arbeitet nicht mit dem Kaminofen zusammen. ▪ Die Tür wird geöffnet, wenn das Feuer in der Brennkammer lodert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffnen Sie das Luftventil ganz ca. 1 Min., bevor die Tür geöffnet wird – vermeiden Sie es, die Tür zu schnell zu öffnen ▪ Stellen Sie fest, ob die Schornsteinhöhe zu niedrig ist im Verhältnis zu dem Minimumzug, den der Kaminofen benötigt. ▪ Öffnen Sie die Tür nur, wenn eine Glutschicht vorhanden ist.
Weißer Rauch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Verbrennungstemperatur ist zu niedrig ▪ Das Holz ist zu feucht und enthält Wasserdampf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen Sie die Luftzufuhr ▪ Sorgen Sie immer dafür, dass das Brennholz für Ihren Kaminofen sauber und trocken ist
Schwarzer oder grauschwarzer Rauch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unvollständige Verbrennung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen Sie die Luftzufuhr

Anzündungs- und Feuerungsprobleme entstehen am häufigsten, wenn das Holz nass oder wenn nicht genügend Zug vorhanden ist. Lesen Sie bitte auch die Abschnitte 6, 7 und 8 dieses Handbuchs sowie die Bedienungsanleitung für Ihr Kaminofenmodell.

11. Wartung des Kaminofens

Tür

Kontrollieren Sie die Dichtungen der Tür und der Aschekastentür und erneuern Sie diese, wenn sie nicht ganz dicht schließen. Ist die Glasscheibe beschmutzt, wird sie mit einem warmen, nassen Lappen und etwas mildem Spülmittel/Asche leicht gereinigt. Kontrollieren Sie, ob die Verbindung zwischen Glasscheibe und Tür ganz dicht ist. Die Schrauben, die den Innenrahmen halten, eventuell nachziehen - aber nicht zu viel, da das Glas sonst reißen könnte. Sitzt das Glas immer noch lose, müssen die Dichtungen erneuert werden.

Kontrollieren Sie den Kaminofen nur, wenn er kalt ist.

Wartung des Innenraumes

In regelmäßigen Abständen soll die Asche aus dem Kaminofen entfernt werden. Wir empfehlen jedoch, eine Schicht Asche am Boden zu lassen, da diese zur Isolierung des Brennraumes beiträgt. Mindestens einmal im Laufe einer Heizperiode sollte der Brennraum gründlich kontrolliert und gereinigt werden.

Vermiculitplatten

Die wärmeres reflektierenden und wärmeisolierenden Platten des Brennraumes in allen Jydepejsen Kaminöfen sind aus dem Material Vermiculit. Das Material besteht in seiner Grundform aus laminierten Mineralien und wird von einer ISO 9001 zertifizierten Firma geliefert. Vermiculit ist in keiner Weise gesundheitsschädlich. Das Material verbindet alle Vorteile in Verbindung mit Wärmeres reflektierung, Isolierung und Anwendung und trägt dazu bei, den Jydepejsen Kaminöfen eine noch höhere Verbrennungstemperatur, bessere Entgasung des Holzes und damit einen höheren Wirkungsgrad zu geben.

Wenn die Vermiculitplatten abgenutzt sind (weniger als die Hälfte ihrer Stärke), müssen neue bestellt werden. Ihr Fachhändler wird Sie gern beraten. In der Bedienungsanleitung sehen Sie, wie die Platten Ihres Kaminofenmodells montiert werden.

Reinigungsanleitung

Bevor der Kaminofen ausgefegt wird, sollte(n) die Rauchumlenkplatte(n) entfernt werden. Dabei kann loser Ruß aus dem Schornstein / Rauchrohr in den Brennraum fallen. In der Bedienungsanleitung können Sie nachsehen, ob Ihr Kaminofen 1 oder 2 Rauchumlenkplatten hat und wie sie entfernt wird/werden.

Der Luftschieber sollte zu sein, damit Ruß und Asche nicht in den Raum gelangen.

Nach dem Ausfegen werden die Vermiculithalterungen im Brennraum von Ruß und Asche befreit. Danach kann/können die Rauchumlenkplatte(n) wieder eingelegt werden.

Asche

Alle Jydepejsen Kaminöfen haben einen geräumigen Aschekasten. Entleeren Sie diesen, bevor er ganz voll ist, und sorgen Sie dafür, dass sich die Asche nicht kegelförmig unter dem Rüttelrost sammelt. Asche isoliert sehr gut, und die Temperatur des Rostes kann deshalb sehr hoch werden und das Rost dadurch Schaden nehmen. Schütten Sie die Asche nicht direkt in den Müll. Auch 24 Stunden nachdem das Feuer des Kaminofens erloschen ist, kann noch Glut vorhanden sein.

Äußere Pflege

Die Jydepejsen Kaminöfen sollten Sie generell wie Ihre übrigen Möbel mit einem Tuch und mildem Seifenwasser ohne Lösungsmittel pflegen. Nach der Reinigung bitte mit einem trockenen Tuch nachwischen. Lackierte Flächen des Kaminofens können eventuell vorsichtig mit der Sprayfarbe Senotherm 12-1644 in den Farben koks oder grau, abhängig von der Farbe des Kaminofens, nachgebessert werden. Diese Sprayfarbe ist bei Ihrem Kaminofen-Fachhändler erhältlich.

12. Keramikkacheln und Speckstein

Die fertige Keramikkachel

Maßgenauigkeit und Farbechtheit ist eine Forderung an das Handwerk. Hierin spiegelt sich das Qualitätsniveau eines Kachelherstellers.

Materialien aus natürlichen Rohstoffen enthalten Schwankungen und Farbnuancen, es können sich Haarrisse oder Glasurwolken bilden. Moderne Technologie sichert, dass diese Reaktionen in der Oberflächenstruktur keinen Einfluss auf die Qualität einer fertigen Kachel hat. Diese Oberflächenstrukturen stellen keinen Makel dar, sondern sind dagegen der Ausdruck einer handwerksmäßigen Eigenart.

Sollten Sie beim Auspacken Ihrer Keramikkacheln sichtbare Brüche feststellen, bitten wir Sie, sich sofort mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen.

Reinigung der Keramikkacheln

Jydepejsen Keramik ist einfach zu pflegen. Es ist ausreichend, die Kacheln mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Verwenden Sie bei stärkerer Verschmutzung mildes Seifenwasser.

Die Keramikkacheln vertragen - wie auch andere Naturprodukte - keine starken Säuren und Laugen. Vermeiden Sie deshalb starke Reinigungsmittel. Bei korrekter und sorgfältiger Pflege werden die Keramikkacheln über viele Jahre Wärme und Charakter ausstrahlen.

Herstellung aus Speckstein

Es ist ein sehr kostspieliger Prozess, die großen Specksteinblöcke zu verarbeiten. Die Herstellung umfasst das Roh- und Feinausschneiden, das Form- und Facettenschleifen, die laufende Qualitätskontrolle, die abschließende Kontrolle einer jeden Specksteinkachel und das Auswählen eines Specksteinsatzes.

Maßgenauigkeit ist eine Forderung, aber Speckstein ist ein Naturprodukt und Farbnuancen treten unweigerlich auf. Dieses ist ein Ausdruck des einzigartigen Designs der Natur.

Sollten Sie beim Auspacken Ihrer Specksteinkacheln sichtbare Brüche feststellen, bitten wir Sie, sich sofort mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen.

Reinigung der Specksteine

Es ist sehr einfach, Speckstein zu reinigen. Normalerweise ist es ausreichend, die Specksteine mit einem in lauwarmen Wasser ausgewrungenen feuchten Tuch abzuwischen. Vermeiden Sie alle Reinigungsmittel. Eventuelle kleinste Risse können vorsichtig mit sehr feinem Sandpapier Korngröße 240 ausgebessert werden. Bei erforderlicher Reparatur einer Specksteinkachel bitten wir Sie, sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen.

Erreicht der Speckstein eine Temperatur von mehr als 500° C, zeigen sich bräunliche Flecken im Speckstein. In solchen Fällen ist von einer Überhitzung der Specksteine die Rede, die von der Garantie ausgeschlossen sind. Bei korrekter Pflege wird die Specksteinverkleidung Ihres Kaminofens über viele Jahre ihre schöne Eigenart bewahren.

13. Garantie

Auf fabrikneue Kaminöfen der Firma Jydepejsen A/S wird 5 Jahre Garantie gegen Durchbrennen bei korrekter Feuerung gewährt. Bei eventueller Reklamation während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, der den Kaminofen verkauft hat.

Die Garantie umfasst nicht:

- Vermiculitplatten
- Rauchumlenkplatten
- Glas
- Dichtungsbänder
- Den gusseisernen Boden
- Rüttelrost
- Keramikkacheln
- Specksteine.

Sollten oben genannte Teile kaputtgehen oder wegen Verschleiß ausgetauscht werden müssen, können Sie neue Teile bei Ihrem Fachhändler bestellen. Weitere Informationen über Ersatzteile für Ihren Kaminofen finden Sie auf der Rückseite der Bedienungsanleitung.

Schäden, die durch Fehlbedienung oder falsche Nutzung entstanden sind, zum Beispiel durch Überhitzung (siehe Warnung in Abschnitt 6), oder wenn die Vorschriften der Bedienungsanleitung nicht befolgt wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Bei einer eventuellen Garantiereparatur ist die Demontage, der Transport und die Wiederaufstellung des Kaminofens nicht in der Garantie enthalten. Für Folgeschäden und Schäden an anderen Gegenständen, die durch den Gebrauch des Kaminofens verursacht werden, wird kein Schadensersatz geleistet.

Eine datierte und quitierte Rechnung, aus dem der Name des Fachhändlers hervorgeht, ist in Verbindung mit Garantiereparaturen vorzulegen.

Seriennummer

Unsere Kaminöfen sind alle mit einer Seriennummer auf dem Typenschild auf der Rückseite des Kaminofens versehen. Wir bitten Sie, das Modell und die Seriennummer anzugeben, wenn Sie Serviceleistungen Ihres Fachhandels in Anspruch nehmen möchten.